

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1857

II. Aventiure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

15. 'Nu ne versprich ez niht ze sêre,' sprach ir muoter dô, 16
 'soltu immer herzenliche zer werlde werden vrô,
 daz kumt von mannes minne; du wirst ein schœne wîp,
 ob dir got gefüegēt eins rehte guoten ritters lip.'
16. 'Die rede lât beliben, vil liebiu frouwe mîn; 17
 ez ist an manigen wîben vil dicke worden schîn,
 wie liebe mit leide ze jungest lônē kan;
 ich sol si mîden beide, so ne kan mir nimmer missegân.'
17. Kriemhilt in ir muote sich minne gar bewac. 18
 sît lebete diu vil guote vil manigen lieben tac,
 daz si ne wesse niemen, den minnen wolde ir lip.
 sît wart si mit êren eins vil werden recken wîp.
18. Der was der selbe valke, den si in ir troume sach, 19
 den ir beschiet ir muoter. wie sêre si daz rach
 an ir nâhesten mâgen, die in sluogen, sint!
 durch sîn eines sterben starp vil manic muoter kint.

II. AVENTIURE

VON SIFRIDE WIE DER ERZOGEN WART.

19. Dô wuohs in Niderlanden eins edelen küniges kint, 20
 des vater der hiez Sigemunt, sîn muoter Sigelint,
 in einer rîchen bürge, wîten wol bekant,
 nidene bî dem Rîne, diu was ze Santen genant.
20. Sîfrit was geheizen der snelle degē guot; 22
 er versuohte vil der rîche durch ellenthaften muot.
 durch sînes libes sterke suocht er fremidiu lant;
 hey, waz er sneller degene sît zen Buregonden vant!

15,1. [nune] *D.* 2. zu der werlde *D.* 3. du wirst ein schonez *D.* 4. eines stolzen ritters lip. *D.* 16,1. frouwe] muoter *DN.* 4. nimmer mir *D.* 17,2. diu [vil] *D.* 3. [ne] weste *D.* 4. eines *C.* 18,1. Daz *D.* [ir] *D.* 4. maniger *DN.* 19,2. sîn vater *D.* 20,3. so suochter *D.* 4. ze *C.*

15,1. [ne], sprach aber. 3. kumt] geschieht 4. got noch *A.* 16,1. vil liebiu] sprach si. 2. manegem wibe *A.* 4. beidiu *A.* 17 nach 18 *A.* 1. ir liebiu muoter ir nâch wunsche schône pfac *J.* in ir vil hōhen tugenden der si schōne pfac *A.* 2. [suz *J.*] lebt diu maget edele *JA.* 4. werden] küenen *B.* eins vil guoten ritters *JA.* 18,2. wie sere] wirser *A.* 19,1. edelen] rîchen *JA.* 2. [der] *A.* 3. bürge rîche *A.*

5—8. *JA.* ich sage in von dem degne, wie schœne der wart, 21.
 sîn lip vor allen schanden was vil wol bewart.
 starc unde küene wart sit der selbe man.
 hey waz er grōzer êren ze dirre werlde gewan.

5 und 6 nur *A.* 7. unde mære — der küene man *A.* 8. ze diser *A.* 20,1. der snelle] derselbe *A.* 3. er reit (reiter *A.*) in menigiū lant. 4. [sit] ze den *A.*

21. Ê daz der degē küene vol wüehse ze man,
 dô het er solhiu wunder mit sîner hant getân,
 dâ von man immer mêre mac singen unde sagen;
 des wir in disen stunden müezen vil von im gedagen.
22. In sînen besten zîten, bî sînen jungen tagen, 23
 man möhte michel wunder von Sîfriden sagen,
 waz êren an im wüehse, unt wie schœne was sîn lîp;
 des heten in ze minne diu vil wætlichen wîp.
23. Man zôh in mit dem vlize, als im daz wol gezam; 24
 von sîn selbes tugenden waz zuht er an sich nam!
 des wurden sît gezieret sînes vater lant,
 daz man in zallen dîngen sô rehte hêrlîchen vant.
24. Vil selten âne huote man rîten lie daz kint; 26
 in hiez mit wæte zieren sîn muoter Sigelint.
 sîn pflâgen ouch die wîsen, den êre was bekant;
des moht er wol gewinnen beidiu lîut unde lant.
- a 25. Nu was er in der sterke, daz er wol wâffen truoc; 27
 swes er dâ zuo bedorfte, des lag an im genuoc;
 dô begund er sinnen werben schœniu wîp;
 die trûten wol mit êren den sînen wætlichen lîp.
26. Dô hiez sîn vater Sigemunt künden sînen man, 28
 er wolde hôchgezîte mit lieben friunden hân.
 diu mære man dô fuorte in vremder künige lant;
 den gesten unt den kunden gap man ross unt ouch gewant.
27. Swâ man vant deheinen, der ritter solde sîn, 29
 von art der sînen mâge, diu edelen kindelîn,
 diu ladet man zuo dem lande durch die hôchgezît;
 mit samt dem jungen künige swert genâmen si sît.
28. Von der hôchgezîte man möhte wunder sagen: 30
 Sigemunt unde Sigelint die kunden wol bejagen
 mit guote michel êre; des teilte vil ir hant.
 des sah man vil der fremden zuo zin rîten in daz lant.

21,1. gewuechs *D.* 4. in] an *D.* verdagen *D.* 22,2. Sivrîde *D?* *BA.* 4. des *CJ.* sît *DN.* 23,1. als finer edel zam *D.* 3. des ward *D.* 24,1. lîez *D.* 4. lût *C.* lîute *DN.* 25,2. darzu *DN.* des gab man *Dd.* 3. und werben *D.* 4. [den] *D.* 26,1. sine *D.* 2. ein h. *D.* 3. in ander k. *DN.* 4. den vremden unt *DN.* ros *D.* [ouch] *DA.* 27,2. diu] der *D.* 3. [diu] *DA;* wohl diu ladete man ze lande. 4. wurden si zu ritter sît. *D.* 28,1. möchte *D.* 3. vil] wol *D.* 4. vil der varnden *D.*

21 *fehlt.* 23,2. tugenden] muote. zuht] tugende. 4. êrlîchen *A.*

5—8. er was nu sô gewahsen, daz er ze hove reit; 25.

die lîute in sâhen gerne, manec vrouwe und manec meit
 im wunschten, daz sîn wille in immer trûege dar.

holt wurden im genuoge, des wart der herre wol gewar.

6. gerne sâhen *A.*

24,2. wæte] kleidern. sîn muoter] Sigemunt und 25,3. er begunde mit sinnen.
 4. des küenen (schœnen *A.*) Sifrîdes lîp. 26,4. gab er *BA.* 27,4. [samt]. 28,1. hoch-
 zîte *JA.* wunder mohte *JA.* 2. kunden] mohten.

29. Vier hundert swertdegene die solden tragen kleit 31
mit dem jungen künige: vil manic schœniu meit
mit werke was unmüezic, wande si in wâren holt.
vil der edelen steine die frouwen leiten in daz golt,
30. Die si mit porten wolden wûrken ûf ir wât 32
den stolzen swertdegene, des en was niht rât.
der wirt der hiez dô sidelen vil manigem küenen man;
zeinen sünewarden, dà er die hôchzit wolde hân.
31. Dô gie zeinem münster vil manic rîcher kneht 33
unt vil der edelen ritter. die wîsen heten reht,
daz si den tumben dienten, als in was ê getân.
si heten kurzwile unt ouch vil maniger freuden wân.
32. Gote man zen êren eine messe sanc. 34
dô wart von den liuten vil michel der gedranc,
dâ si ze ritter wurden nâch ritterlicher ê
mit alsô grôzen êren, daz wætlich immer mê ergê.
33. Si liefen, dà si funden gesatelt manic marc. 35
in hove Sigemundes der buhurt wart sô starc,
daz man erdiezen hôrte palas unde sal.
die hôchgemuoten degene heten vrœlichen scal.
34. Von wîsen unt von tumben man hôrte manigen stôz, 36
daz der schefte brechen gein dem lufte dôz;
trunzûne sach man vliegen für den palas dan;
dâ sâhen kurzewile beidiu wîp unt ouch die man.
35. Der künic bat iz lâzen: dô zôch man dan diu marc; 37
man sach ouch dà zebrochen vil manige buckel starc,
vil der edelen steine gevellet ûf daz gras
ab liechten schildes spangen, von hurten daz geschehen was.
36. Dâ giengens wirtes geste, dà man in sitzen riet; 38
vil der edelen spîse si von der müede schiet
unt win der aller beste, den man mit vollen truoc;
den vremden unt den kunden bôt man êren dà genuoc.

29,1. tragen solden *D.* 3. wan si im *DN.* 30,1. wirken *D.* wrchen *C.* 3. mani-
gen *DN.* 4. hochtze *D.* hochgeite *C.* 31,1. zu dem münster *D.* 2. edeln recken *D.*
32,1. zu êren *D.* Got — ein *C.* 2. der] daz *D.* 4. nimmer *D.* 33,4. wunnichlichen
scal *D.* 34,1. hort man *D.* 2. brechen nicht chrechen *C.* gen den lûften *D.* 4. beide
wîp unde man *D.* 35,1. hatt ez gelazzen *D.* 2. manich *D.* 3. uf] an *D.* 4. an *C.*
ûz *D.* ab *N.* helmes spangen *D.* hurte *DA.*

29,2. mit samt Sivride *BA.* mit Sifrit dem recken *J.* 30,2. den jungen stolzen
recken. 31,2. und manic edel ritter. 4. kurzwile vil *A.* 32,1. man dô. 2. wart]
huop sich. [der] *JA.* 3. dô *A.* 4. nimmer mære *A.* 33,4. die heten grœzlichen.
34,2. daz] dà *A.* 4. dem lufte] der hæhe *A.* 4. von maneges recken hende daz wart
mit flize getân. 35. Der wirt der bat. man [dan] *BA.* 36,2. von ir müede. 3. des
man in vil getruoc.

37. Solcher kurzwile si pflāgen al den tac;
vil der varnder diete ruowe sich bewac.
si dienten nāch der gābe, die man dā rīche vant.
des wart mit lobe gezieret allez Sigemundes lant. 39
- e 38. Der herre hiez dō lihen sinen sun den jungen man 40
lant unde pūrge, als er è hete getān.
den sinen swertgenōzen gap dō vil sīn hant.
dō liebte in diu reise, daz si kōmen in daz lant.
39. Diu hōchgezīt dō werte unz an den sibenden tac. 41
Sigelint diu rīche nāch alten siten pflac
durch ir kindes liebe geben rōtez golt.
si kund ez wol gedienen, daz sī ir sune wāren holt.
40. Lützel deheinen varnden armen man dā vant: 42
ross unde kleider daz stoup in von der hant,
sam si ze lebene hēten mēr deheinen tac;
ich wāne, ie ingesinde sō grōzer milte gepflac.
41. Mit lobelichen ēren schiet sich diu hōchgezīt. 43
von des landes herren hōrte man wol sīt,
daz si den jungen wolden zeime vogete hān;
des en wolde in dō niht volgen Sifrit der wātliche man.
42. Sīt daz noch beide lebeten Sigemunt unt Sigelint, 44
niht wolde tragen krōne noch ir liebez kint.
doch wold er wesen herre für allen den gewalt.
des in den landen worhte der degen küene unde balt,
43. In dorfte niemen schelten. sīt dō er wāfen genam,
ja geruowete vil selten der recke lobesam,
jā suochte niwan strīten. sīn ellenthaftiu hant
tet in zallen zīten in vremen den rīchen wol bekant.

37,2. varend' C. varender B. varende J. varenden DA. 3. dieten C. 38,1. sune D. 3. sine, das e von jüngerer Hand C. 4. dō liebt in dō diu C. 39,1. Dise D. [dō] DN. 40,2. ros und guoteu kleider D. 3. mere heten D. 4. ich wan daz ye gesinde so grozer hochwart mer gepflac. D. 41,2. von den D. hort man vil wol sit D. 4. [Sifrit] der vil D. 42,2. [noch] daz ir vil liebe D. 4. worchte D. vorchte CN. 43,1. dorfte C, torste D. an genam D. 2. er vil D. 3. [ja D] C.

37,1. swie vil si kurzwile pflāgen al den tac. 38,1. [dō], sinen sun] Sifrit. 2. hete è. 3. [den] sinen. den gap. 39,3. geben] teilen B, si tēlte JA. 4. daz im die liute. 40,1. vil lützel man der varnden armen man dā vant. 3. niht mēr deheinen. niht mēr wan einen A. 4. ich wan nie ingesinde grōzer milte ie gepflac A. 41,2. von den rīchen herren. 3. vogete] herren. 4. des [en] gerte niht [her] Sifrit, der vil wātliche man. 42,2. noch ir] ir beider. 4. des vorht man in den landen den J. 43 fehlt bei allen ausser CDd.